

Liebe Fischer und Freunde des FKZ,

Jetzt ist sie also wieder da, die dunkle kalte Jahreszeit. Ich der ausgesprochene Schönwetterfischer und Warmduscher würde mich am Liebsten bis am 1. März in meine Höhle zurückziehen und einen längeren Winterschlaf abhalten. Aber halt, ich habe da ja noch einiges für Euch FKZler zu erledigen. News Letter und Vortragsabend stehen noch an und die würden in meine Schlafperiode fallen.

Wer kennt sie nicht? Die wunderschönen Beiträge im Petri-Heil über Bergseen und den kapitalen Fängen daraus. Mich juckt es jedes Mal, wenn ich diese Beiträge sehe. Doch, wenn ich dann zum Fischen komme, denke ich nicht mehr daran oder finde das Heft mit genau diesem Artikel nicht mehr.

Vor Kurzem hatte ich das Vergnügen, den Verfasser des „Schweizer Bergseeverzeichnis“ kennen zu lernen. Im Gespräch mit ihm, sind meine Wünsche, einige dieser schönen Seen zu befischen stärker erwacht als je. Ich habe mir fest vorgenommen die Mühe des Aufstiegs auf mich zu nehmen und mir ein paar schöne Tage in unserer schönen Bergwelt zu gönnen. „Warum denn in die Ferne...?“

Selbstverständlich habe ich mir sofort ein Exemplar des Verzeichnisses besorgt. Seit dem Erhalt desjenigen durchforste ich das Verzeichnis nach Kantonen, schönen Namen und selbstverständlich nach dem mühelosen Dahinkommen.

Viel Zeit habe ich durch das Bergseeverzeichnis gewonnen. Anstatt mich vom Weihnachtsstress vergewaltigen zu lassen und für meine fischenden

Freunde unsinnige Weihnachtsgeschenke zu kaufen, werde ich diese mit einem Bergseeverzeichnis beschenken.

Messer, Flachmänner und Hüte haben wir doch schon genug und wir begeben uns immer wieder mit unseren alten lieb gewordenen und treuen „Begleiter“ ans Wasser. Diese stecken voller Erinnerungen. Warum soll ich denn jetzt plötzlich das Neue, zu Weihnachten erhaltene Messer nutzen, wenn mir das Alte viele gute Dienste erwiesen hat und ans Herz gewachsen ist? Der Flachmann den ich mit guten Freunden geteilt habe ruft bei jedem Gebrauch unzählige Erinnerungen wach. Warum soll ich da den Neuen, denjenigen ohne Vergangenheit mit ans Wasser nehmen?

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Angehörigen schöne Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Urs Meier, VP FKZ





Schweizer Bergseeverzeichnis

Es war vor 25 Jahren, im Jahr 1983, nach meinen ersten Fischerferien im Bündnerland, als ich den Entschluss fasste, ein Verzeichnis der wichtigsten fischbaren Bergseen der Schweiz zu erstellen. Zusammen gekommen sind mehr als 230 Seen. Es gäbe noch einige mehr, die liegen jedoch so weit ab von der Zivilisation, mit Anmarschzeiten von über 5 Stunden, dass ich diese nicht miteinbezogen habe.

So präsentiere ich heute ein Werk, das Euch, als angefressene Bergseefischer, hoffentlich von grossem Nutzen sein wird. Wie oft habe ich früher in die Landkarten geschaut und gesucht, wo z.B. der See genau liegt, wie man dort hinkommt, wie zugänglich der See ist oder wo Fischereikarten erhältlich sind.

Klar gibt es Insiderwissen, das über dieses Nachschlagewerk hinausgeht, das ist auch gut so. Gerade das macht unser Hobby ja so spannend, Dinge herauszufinden, die eben nicht nachzulesen sind. Trotzdem wäre ich Euch dankbar, wenn Ihr Hinweise dort geben könnt, wo eben der eine oder andere Beschrieb nicht ganz klar ist, im Sinne eines noch vollständigeren Verzeichnisses im Dienste der Allgemeinheit.

Wie sind die Informationen zusammen gekommen? Einerseits aus meinen Besuchen an den Seen, ich habe inzwischen mehr als deren 60 selber aufgesucht, andererseits von Informationen meiner Fischerkollegen und aus Quellen wie dem Petri-Heil Fischereimagazin, dessen Informationen über Bergseen sehr wertvoll für mich waren, es seien dabei im Speziellen diejenigen des Bündner Bergsee Crack Beat Schlegel erwähnt. Und dann gibt es da

noch einige gute Websites, die ich auf den jeweiligen Seiten zitiert habe.

Die Landkartenausschnitte und teilweise die Bilder stammen aus den nachfolgend aufgeführten Websites, erst sie haben es ermöglicht, ein so reich illustriertes Werk zu erstellen, herzlichen Dank für das zur Verfügung gestellte Material!

www.fishfinder.ch,
www.fischerei-uri.ch,
www.fischereiverband-glarus.ch,
www.wikipedia.org,
www.alternatives-wandern.com,
www.swissgeo.ch

Bergseen bieten viel Natur, Ruhe und optimale Bedingungen zum Werfen mit der Fliegenrute, da sich die meisten oberhalb der Baumgrenze befinden. Klar ist der Anmarsch oder die Anfahrt mit dem Bike eine Herausforderung, doch genau das ist es, was meiner Meinung nach den Reiz ausmacht. Die Fische wollen verdient sein, und je verdienter, sprich je weiter der Anmarsch ist, desto lohnender ist meistens auch das Ziel. Denn Seen, die abgelegener liegen, werden weniger besucht, wie solche, mit denen man mit öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln hinkommt. Also, probiere es aus, ich wünsch Dir auf jeden Fall unvergessene Tage an unseren traumhaften Schweizer Bergseen.

Petri Heil

Markus Klingler

FKZ Jugend 2011 Trüschenfischen auf dem Urnersee

Auf den 8. Oktober 2011 lud der FKZ die Jugend zum Trüschenfischen auf den Urnersee ein. Gar mies waren die Wetterprognosen für diesen Samstag vorhergesagt, nichts für Schönwetterfischer, das war allen ziemlich klar.

So traf man sich in Flüelen auf dem Gelände der Kieswerke



Arnold & Co. bei Nieselregen und kühlen Temperaturen. Erwartungsfroh lauschten die Jugendlichen den Ausführungen von Ruedi Hauser (Urner Fischerverein) über das Verhalten und die Gefahren auf dem Schwimmbagger. Auf einem Nauen gelangten wir hinaus ins Delta auf den Kiesbagger. Zielstrebig wurden die Standorte ausgewählt und sofort die wurmbestückten Pilker in die Tiefe des Sees gelassen. Schon bald erfolgten die ersten Bisse und mit fröhlichen

Gesichtern präsentierten die Jungfischer ihren Fanger-



folg. Der stete Dauerregen und ein kräftig kalter Wind stellten alle auf die Probe. Da zeigte sich wiederum wie sich angepasste Kleidung bezahlt macht. Trotzdem möchte ich den Jugendlichen ein grosses Kompliment für ihren Durchhaltewillen aussprechen.

Im Mannschaftsraum konnte man sich mit einer Suppe und Wienerli etwas aufwärmen.

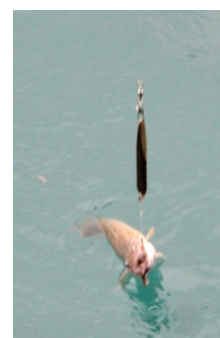
Kleine Anekdote am Rande: Beim Anschlag mit eiskalten Händen entglitt einem bestandenen Fischer die ganze Rute in den See. Der Gemütszustand desjenigen war am Boden zerstört. Nach kurzer Zeit meldete eine Jungfischerin eine vermeintlich prächtige Trüsche an der Angel zu haben. Dem war nicht so, stattdessen hat sich die geflochtene Schnur der versenkten Angelrute in ihrem Haken verfangen. Das Gesicht des Fischers strahlte. An der Schnur konnte er zuerst die Rute wieder hochziehen und zu guter letzt die schönste



Trüsche an diesem Samstag. Insgesamt konnten von der Gruppe von 40 Personen eine stattliche Anzahl Trüschchen gefangen werden. So setzten wir wieder mit dem Nauen ans Land über und traten die Heimreise an.

Möchte es nicht unterlassen allen Teilnehmenden für den reibungslosen Ablauf des Tages, den respektvollen Umgang untereinander herzlich zu danken. Dem Urner Fischerverein ein grosses Lob für die Organisation, Gastfreundschaft und Hilfeleistung. Danke

Marcel Gartmann
Jugendobmann FKZ



**Rangliste Zürichsee Cup****Sektionsrangliste:**

- 1 Horgen
- 2 Männedorf/Stäfa/Uetikon
- 3 Zürich – Zollikon

Grosser Wanderpreis:

- 1 Steiger Peter, Männedorf
- 2 Alder Thomas, Thalwil
- 3 Bucher Sacha, Bonstetten

Felchen:

- 1 Brunschweiler Sepp, Richterswil
- 2 Strickler Otto, Netstal
- 3 Aemisegger Bruno, Netstal

Egli:

- 1 Leuenberger Fritz, Stäfa
- 2 Imhof Paul, Lachen
- 3 Hold Ernst, Thalwil

Hecht:

- 1 Steiger Peter, Männedorf
- 2 Von Euw Stefan, Wilen
- 3 Bucher Sascha, Bonstetten

Alle Arten:

- 1 Alder Thomas, Thalwil
- 2 Bucher Sascha, Bonstetten
- 3 Brunschweiler Sepp, Richterswil

FKZ Vortragsabend

Der FKZ führt am 26. Januar 2012 seinen traditionellen Vortragsabend durch. Als Abschluss zum Jahr der Seeforelle, haben wir den aktuellen Anlass dem erfolgreichen „Seeforellen Projekt“ gewidmet. Die Führung durch die „Brueti“ dürfte besonders eindrücklich ausfallen. Die Zugerläser werden dann voller Forelleneier sein. Wiederrum konnten kompetente Referenten für unsere angesehene Vortragsreihe gewonnen werden.

Res Hertig Adjunkt Fischerei)
 Arno Filli Fischereiaufseher)
 Ruedi Frischknecht Präsident Fischer-
 Vereinigung Stäfa Männedorf Uetikon)

Datum: 26. Januar 2012
 Ort: Fischzuchtanlage Stäfa
 18.30 Apéro
 19.15-21.00 Führung und Vortrag
 21.00- Raclette

Kosten SFr. 7.- inkl. Apéro und Raclette)

Anmelden: fischerleo@bluewin.ch

**FKZ Termine**

26. 01. 2012 FKZ Vortragsabend in der Fischzuchtanstalt Stäfa

30. 03. 2012 DV 2012 im Guggach

SFV Termine

20. 12. 2011 Eingabeschluss Fotowettbewerb Seeforelle

16. 02. 2012 Fischen Jagen Schiessen, Bern Expo

18. 02. 2012 SFV Präsidentenkonferenz, Bern Expo

18. 06. 2012 SFV Delegiertenversammlung

SaNa-Kurse im Kanton Zürich Stand 30. November 2011

Unbedingt beim jeweiligen Kursleiter per Mail oder telefonisch anmelden!

Nächste Kurse im Januar - März werden auf unserer Homepage publiziert.

www.fkz.ch

Mitnehmen: Anmeldekarte und Personalausweis, z.B. ID-Karte etc.

Anmeldung am besten über turiset@bluewin.ch in Ausnahmefällen über Tel. 079 205 73 84.

Als Lehrmittel dient im Kanton Zürich das neue, „erweiterte Schweizer Sportfischer Brevet“ mit einem achtseitigen Zürcher Innenteil. Dieses muss zwingend erworben werden. Preis Fr. 59.- inkl. Erfolgskontrolle und bei Bestehen

offizieller SaNa-Brevetausweis sowie Stoffabzeichen für Gilet oder Jacke. Die im Lehrmittel eingehaftete Anmeldekarte muss am Kursabend dem Instruktor ausgehändigt werden. Ohne diese Karte erhalten die Kursteilnehmer keinen SaNa-Ausweis.

Personen, die über das Internet lernen www.petri-heil.ch/sportfischerbrevet/info.html - erhalten nach Bezahlen eine entsprechende Bestätigung, die ebenfalls dem Instruktor übergeben werden muss. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.- pro Person und ist am Kurstag zu bezahlen. Achten Sie auch hier darauf, dass Sie die „Zürcher Version“ herunterladen!

Achtung: Gemäss Information des Netzwerkes gibt es KEINE Fragebogen mehr zu alten Brevet-Unterlagen. Besorgen Sie sich deshalb das erweiterte Schweizer Sportfischerbrevet“ mit dem Achtseitigen Zürcher Innenteil. Achten Sie beim Kauf des Lehrmittels auf das Kantonswappen auf der Frontseite!

Für klärende Fragen steht Ihnen der Regionalleiter Christian Pfister zur Verfügung:

Tel. 044 321 70 62 **ab 17 Uhr** oder über E-Mail: kripfi@bluewin.ch.